

# Gemeinde Jübek

## Niederschrift

über die 2. öffentliche Sitzung des **Bau- und Wegeausschusses** am 08. 09. 2008  
im Dorfgemeinschaftshaus

### Anwesend

Gemeindevertreter	Gerhard Andresen	(Vorsitzender)
Gemeindevertreter	Hans-Heinrich Jessen	(stv. Vors.)
Gemeindevertreter	Ulrich Manteuffel	
Gemeindevertreter	Ingo Wrobel	
Bürgerliches Mitglied	Birgit Gosch	

### **Gäste**

Gemeindevertreter: Otto Tams, Hartmut Bartels, Hans-Jürgen Sievers, Hermann Beyer,  
Sabine Peters-Jensen, Franz Großkopf

Fa. Trilux : Dipl.Ing. Torsten Schäfer

Fa. Elektro-Jürgensen: Stefan Jürgensen

Fa. Rimkus & Rimkus : Peter Rimkus

Fa. Petz : Oliver Petz

Protokollführer: Günther Nowak

Beginn der Sitzung: 19.35 Uhr

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

## **Tagesordnung**

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
3. Beschlußfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom  
16. Juli 2008 (wird nachgereicht)
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Einwohnerfragestunde

6. Heizungsanlage Neubau Kindergarten
7. Energiesparmaßnahmen Dorfbeleuchtung
8. Sanierung Belligdamm, Westerdamm und Nebenwege
9. Landesentwicklungsplanung Schleswig-Holstein 2009  
- Ausweisung eines weiteren Baugebietes
10. Sanierung Spielplätze
11. Informationen zu laufenden Baumaßnahmen
12. Anfragen und Mitteilungen

Um 19.35 Uhr eröffnet der Vorsitzende Gerhard Andresen die Sitzung und begrüßt die Anwesenden sowie den Gast Dipl.Ing. Torsten Schäfer, der zu TOP 7 einen Vortrag halten soll.

Entschuldigt werden die Ausschußmitglieder Lutz Rimkus und K.H. Lübker.

#### **Zu 1. Feststellung der Beschlußfähigkeit**

Der Vorsitzende stellt die Beschlußfähigkeit fest.

#### **Zu 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

Es erheben sich keine Einwände; damit ist die Einladung ordnungsgemäß zugestellt worden.

#### **Zu 3. Beschlußfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 16. Juli 2008 (wird nachgereicht)**

Da die übersandte Niederschrift technisch nicht in Ordnung ist (nur Seite 1 und 3 in A-5-Format), wird über die Niederschrift in der nächsten Sitzung entschieden. Bis dahin wird eine vollständige Niederschrift übersandt.

#### **Zu 4. Feststellung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende Gerhard Andresen beantragt die Änderung des Ablaufs der vorliegenden Einladung, damit der Gast, Herr Schäfer, seinen Vortrag als TOP 7 vor dem TOP Sanierung Belligdamm halten kann. Dem wird zugestimmt.

#### **Zu 5. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

## **Zu 6. Heizungsanlage Neubau Kindergarten**

Der Vorsitzende gibt Informationen über die am Mittwoch um 11.00 Uhr stattgefundenene Grundsteinlegung mit Einmauerung einer Röhre und deren Inhalt. Die ersten Mauern stehen.

Dann erläutert Herr Andresen die bisherige Planung über den Einbau der Heizung. Es war geplant, eine Gasheizung einzubauen. Das Warmwasser sollte über elektrische Durchlauferhitzer bereitet werden.

Nunmehr soll geprüft werden, ob der Antrieb der Heizung nicht über eine Wärmepumpe kostengünstiger gebaut werden könnte. Hierzu gibt Herr Andresen das Wort an Oliver Petz, den Vertreter der Firma Heizungsbau Petz aus Friedrichsau. Herr Petz erläutert im Einzelnen, wie sich die Energiegewinnung aus dem Erdreich gestalten kann. So könnte man ein Drittel bis die Hälfte der Wärme aus dem Erdreich gewinnen über einen Flächenkollektor, Airsonden (zu teuer) oder Spiralsonden (1,50 m in die Erde in einen Graben versenken). Bei 500 Watt Energieleistung benötigt man 90 Sonden = 45 KW. Es besteht ein guter Wärmeübergang zum Grundwasser um die Sonde bei 2 Metern Abstand der Sonden in den Gräben. Die Wärmepumpen sind inzwischen verbessert worden. Im Kindergarten soll eine Fußbodenheizung eingebaut werden. Der Platzbedarf für die Sonden in Richtung Sportplatz ist ausreichend, die Sonden dürfen nicht überbaut werden. Das angesaugte Erdwasser wird von der Wärmepumpe über eine Zisterne beim Sportplatz verrieselt. Das Preisverhältnis liegt mit 90.000,00 € etwa 50.000,00 € höher als bei der Gasheizung. Amortisation: bei einem Energiebedarf von 123.000 kw/h pro Jahr in 11,37 Jahren, bei der Wärmepumpe in 25 Jahren insgesamt eine Ersparnis von 60.000,00 €. Bei einer Preissteigerung von 5 v.H. Ist eine Amortisation in unter 10 Jahren möglich. Ein Angebot liegt der Gemeinde vor.

In der Diskussion geht es um Förderungsfähigkeit (muß noch geprüft werden) sowie Blockheizwerk für alle Gebäude (Herr Bartels)

**Es wird einstimmig beschlossen, der Gemeindevertretung zu empfehlen, eine Wärmepumpe einzubauen.**

Herr Rimkus wird die Unterlagen bis Freitag kopieren.

Weiter benötigt Herr Rimkus die Festlegung für die Küchenausführung, die Farben für die Kuppel und Sprossen der Fenster. Die Fenster erhalten eine eisengraue Farbe (RAL 7011), die Turm- und Fenstersprossen sollten rubinrot (RAL 3003) sein. Weiter zeigt Herr Rimkus den gelben Verblendstein anhand einer Mustertafel. Wird akzeptiert.

## **Zu 7. Energiesparmaßnahmen Dorfbeleuchtung**

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Dipl.Ing. Schäfer von der Firma TRILUX und bittet ihn, dem Ausschuß seine Vorschläge vorzutragen. Jübek will nicht ewig warten mit der Energieeinsparung. Was braucht der Ort? Herr Jürgensen wird als örtlicher Berater zur Verfügung stehen.

Herr Schäfer erklärt, daß es zwei Themen gibt: 1. Eine Quecksilberhochdrucklampe mit Vorschaltgerät und 2. eine Kompakt-Leuchtstoffröhre. Als Weiteres gibt es die Möglichkeit, Spiegel-Leuchten als Einsparmöglichkeit einzusetzen. Zu diesen Themen hat Herr Schäfer Muster mitgebracht und erläutert diese im Einzelnen. Herr Schäfer wird seinen Vortrag als e-Mail an das Amt Arensharde schicken, um dort für die Interessierten vervielfältigt zu werden.

Die Beleuchtung öffentlicher Straßen und Plätze richtet sich nach der Norm 13201. Diese ist allerdings keine gesetzliche Regelung, nur eine Planungsgrundlage. Erst einmal soll gleichmäßig beleuchtet werden, ggf. kann die Beleuchtung gesenkt werden. Der Einbau von LED`s rechnet sich nicht, da sie noch zu teuer sind.

Weiter müßte die Leuchtfarbe festgelegt werden, ob es weiße oder gelbe Farben sein sollen.

Die bisherigen elektronischen Schaltgeräte hatten Drosseln, die Wärme erzeugen und Strom kosten; sie werden in Blocks hergestellt, die ausgetauscht werden können, ohne elektrische Leitungen zu berühren.

Die Spiegelleuchten sind mit Lamellen und einem Schirm versehen und für eine Sanierung gut geeignet bei Mastaufsatzleuchten – ein Muster wird erläutert.

Weiter kann eine Halbnachtschaltung Kosten senken, was laut Stefan Jürgensen bei uns möglich ist.

Herr Schäfer schlägt vor, gewisse Leuchten für einen Praxistest zeitweise zur Verfügung zu stellen; er läßt einen Katalog zur Bemusterung beim Vorsitzenden. Herr Jürgensen macht eine Rentabilitätsberechnung.

In der Diskussion geht es um Küstentauglichkeit (ist gewährleistet), Preise und Formen.

**Einstimmiger Beschluß: Das Lampenkataster geht an Herrn Schäfer, um ein Angebot zu erstellen.**

**5 Minuten Pause** zum Abbau der von Herrn Schäfer mitgebrachten Musterlampen.

### **Zu 8. Sanierung Belligdamm, Westerdamm und Nebenwege**

Der Vorsitzende Gerhard Andresen erklärt, daß dieses Thema schon öfter beraten wurde. Die Firma Greve hat die Wege abgefahren und ein Angebot abgegeben. Dieses ist am 16.09.2008 beim ALR vorgelegt worden um zu prüfen, ob es förderungswürdig ist und ob alle Wege gefördert werden sowie auch die spätere Pflege.

Der stellvertretende Ausschußvorsitzende Hans Heinrich Jessen meint, daß die Materialmenge im Angebot nicht ausreicht.

Ein Beschluß wird nicht gefaßt.

### **Zu 9. Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein 2009**

#### **– Ausweisung eines weiteren Baugebietes**

Der Vorsitzende erklärt zur Anlage des Amtes Arensharde, daß im Plan der Landesregierung die Städte gestärkt und die Dörfer beschnitten werden. Jübek muß etwas tun, um die bisherige überörtliche Funktion zu behalten.

Es folgt eine Diskussion ohne Beschluß.

### **Zu 10. Sanierung der Spielplätze**

Herr Andresen erklärt, daß der Spielplatz an der Schule ein Schulplatz ist; die defekte Brücke ist gesperrt worden. Demnächst sollen alle Spielplätze begangen werden.

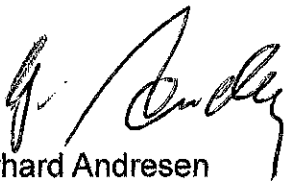
### **Zu 11. Informationen zu laufenden Baumaßnahmen**

Der Vorsitzende informiert :

- Bautenstand beim neuen Kindergarten
- Feuerwehrgerätehaus – sind angefangen
- Betonarbeiten an der Schule – sind im Gange
- Pflaster an der Süderstraße – steht noch aus
- Parkplätze am Bahnhof – der geplante Bau eines Parkplatzes gegenüber der Einfahrt Ladestraße muß erst mit der DB abgestimmt werden, da das Grundstück der DB gehört; es soll eine Anfrage an die DB über das Amt gestellt werden, ob das Grundstück gepflastert werden darf.

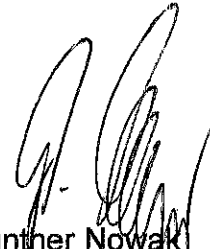
## **Zu 12. Anfragen und Mitteilungen**

Gemeindevertreter Otto Tams beantragt, daß die Straßen zwischen Heinrichstraße und Mittelstraße sowie zwischen Kurzer Weg und Poststraße gepflastert werden sollten. Hierzu sollte eine Begehung stattfinden.



Gerhard Andresen

Vorsitzender



Günther Nowak

Protokollführer